



## Weiterbildung

### Lehrgang Langzeitpflege und -betreuung

**ARTISET Bildung**  
Weiterbildung

Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6  
T +41 41 419 01 72  
[wb@artisetbildung.ch](mailto:wb@artisetbildung.ch), [artisetbildung.ch/weiterbildung](https://artisetbildung.ch/weiterbildung)

2026

# Langzeitpflege und -betreuung – Ihre spezialisierte Fachkompetenz und Profilierung der Zukunft

Vorbereitungslehrgang auf die Eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung

**Sie sind im Arbeitsfeld der Langzeitpflege berufstätig und suchen eine Weiterbildung mit direktem Bezug zu Ihrer Pflege- und Betreuungspraxis. Dabei wollen Sie Ihr Erfahrungswissen nutzen und die erste Stufe einer Spezialisierung und Fachvertiefung in den Schwerpunkten geriatrische und gerontopsychiatrische Pflege sowie Palliative Care erlangen. Zudem wollen Sie Kompetenzen für die Rolle der Tagesverantwortung im interprofessionellen Team erwerben.**

Geriatrische und Gerontopsychiatrische Pflege und Palliative Care sind aufgrund der aktuellen demographischen und sozialen Entwicklung der Bevölkerung sehr zentrale Themen. Die Pflegesituationen sind komplex und die Herausforderungen für das Pflege- und Betreuungspersonal in der Langzeitpflege entsprechend gross. Ein spezialisiertes Fachwissen und eine professionelle Haltung in diesen Bereichen sind für das Fachpersonal Basis für die geforderte Handlungskompetenz. Einerseits zur Sicherstellung einer Pflege- und Betreuungsqualität, die den Bedürfnissen und dem Bedarf der Bewohner:innen entsprechen, andererseits zur Gewährleistung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden, wenn sie diese Arbeitsaufgaben der Pflege, Betreuung und Begleitung kompetent meistern können.

Wir bieten den Vorbereitungslehrgang in der bewährten Art als integrale Weiterbildung mit thematischen Sequenzen an. Neu haben Sie aber auch die Möglichkeit, sich die Weiterbildung individuell mit Fachvertiefungen zusammenzustellen. Die Weiterbildung legt den Akzent auf erweiterte Handlungskompetenzen in den pflegerischen und betreuerischen Schwerpunkten der Geriatrie, Gerontopsychiatrie und Palliative Care. Er bietet Ihnen in diesen Spezialgebieten eine breite theorie- und praxisbezogene Fachvertiefung und bezieht das Erfahrungswissen der Pflegepraxis mit ein. Der Lehrgang orientiert sich an den aktuellen Anforderungen, welche an Pflegefachpersonen gestellt sind, die sich für eine situations- und qualitätsorientierte Pflege und Betreuung einsetzen, bei der die Lebensqualität der Bewohner:innen im Zentrum steht. Sie erlangen auch Kompetenzen im Bereich der Tagesverantwortung: z. B. Arbeitsorganisation, Skill-Grademix oder Gesprächsführung.

Die Inhalte und Kompetenznachweise des Lehrgangs wurden von der Qualitätssicherungskommission EPSanté anerkannt. Dies gewährleistet den direkten Zugang zur Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung.

Der Vorbereitungslehrgang wird dreimal jährlich angeboten: in Luzern (modular), in Bern und St. Gallen (integral)

## Zielgruppe

Angesprochen sind Pflege- und Betreuungsfachpersonen mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II oder einem Diplom auf Tertiärstufe. Es sind dies z. B.: FAGE EFZ, FaBe EFZ MiA, FaBe EFZ MmB, dipl. Pflegefachpersonen DN I und DN II, Altenpfleger:innen mit SRK Bescheinigung DN I, FA SRK. Die Weiterbildung eignet sich auch für Personen, die über einen gleichwertigen Ausweis in einem der genannten Berufe verfügt.

## Aufnahmevoraussetzungen

- Ausweis einer der oben genannten Berufsabschlüsse und
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung auf Stufe EFZ oder der höheren Berufsbildung im Langzeitpflegebereich, Schwerpunkt MiA, und
- Bestätigung des aktuellen Anstellungsverhältnisses im Langzeitpflegebereich im Umfang von mindestens 40 Stellenprozenten
- FaBe EFZ: Kompetenznachweis über medizinaltechnische Verrichtungen im Rahmen des Bildungsplans der FAGE EFZ.

## Anerkennung von bereits erworbenem Fachwissen

Fachpersonen, die über einen fundierten Abschluss in Gerontopsychiatrie, Geriatrie, Palliative Care, Pflegeprozess oder Tagesverantwortung verfügen, können sich bei der Lehrgangsleitung melden. Dann kann geprüft werden, was noch erbracht werden muss, um die Voraussetzungen für die eidg. Berufsprüfung zu erfüllen.

Der Unterricht setzt sich zusammen aus Präsenzkurstagen, begleitete E-Learning-einheiten, angeleitetes Selbststudium und Praxisberatungseinheiten. Zusätzlich kommt noch die Lernzeit für das individuelle Lernen und Erarbeiten der Kompetenznachweise und Vertiefung in Lerngruppen von ca. 200 Stunden hinzu.

## Lehr- und Lernarrangement

An allen Unterrichtstagen wird die Komplexität der Pflege und Beziehungsgestaltung im Arbeitsfeld der Teilnehmenden und in ihren Arbeitsbedingungen verdeutlicht. Dazu werden Kenntnisse, Konzepte und Modelle praxisnah vermittelt. Weiter werden Erfahrungen und Sichtweisen gezielt reflektiert und ausgetauscht sowie neue Ansätze für die Umsetzung erarbeitet. Dies ermöglicht eine rasche Implementierung der erworbenen Fachkenntnisse in die Berufspraxis und bietet eine gute Ausgangslage zur Erweiterung und Vertiefung der beruflichen Handlungskompetenzen.

Um ein kompetenzorientiertes und handlungsorientiertes Lernen zu ermöglichen, wird in der Weiterbildung mit interaktiven Lehr- und Lernformen sowie transfersichernden Elementen gearbeitet.

Alle Unterrichtssequenzen sind praxisnah, handlungsorientiert, interaktiv und dynamisch im Sinne von Blended Learning (Kombination aus Präsenzlernen und Online-Unterricht) gestaltet. Es wird in folgenden Settings gearbeitet:

- Plenumsituation mit Referaten und Lehrgesprächen im Präsenz- sowie im Online-Unterricht
- Web-Lernportal und Videokonferenz (Laptop oder Tablet werden vorausgesetzt; Handy nicht geeignet)
- Diskussionsforen in unterschiedlichen Zusammensetzungen / Konstellationen
- Gruppenarbeiten, Selbststudium
- Transfer- sowie Vorbereitungsaufträge
- Lerngruppen und kollegialer Austausch
- Praxisberatung

## Ausbildungsstruktur Lehrgang Luzern (A)

Modularer Lehrgang (39 Tage)

### Fachvertiefung: Tagesverantwortung kompetent gestalten

Organisation – Planung – Pflegeprozess (8 Tage)

### Handlungskompetenzen

Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Pflegeprozess auseinander, reflektieren ihr Pflegeverständnis und entwickeln ihre Pflegehaltung weiter. Sie lernen die Bedeutung der Organisation und Planung der einzelnen Schritte des Pflegeprozesses kennen und können wichtige Schlüsse für die delegierte Tagesverantwortung ableiten.

Weiter entwickeln sie ihr Führungsverständnis für die Rolle, Aufgaben und Kompetenzen der Tagesverantwortung. Im Rahmen der Tagesverantwortung sorgen sie dafür, dass die Bewohner:innen gemäss der bestehenden Pflege- und Betreuungsplanung gepflegt und betreut werden. Entsprechend planen sie den Arbeitseinsatz des Tageteams und berücksichtigen dabei die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden. Sie gewährleisten die Arbeitsorganisation auch bei personellen Veränderungen, sichern die Dokumentation der geleisteten Arbeit sowie den Informationsfluss an die Vorgesetzten und fordern im Bedarfsfall Unterstützung an.

### Inhalte

- Pflegeprozess, Pflegeplanung, Pflegekonzepte
- Arbeitsinstrumente in der Führung, Organisation und Planung
- Delegieren, Kontrollieren, Qualitätssicherung
- Konfliktsituationen erkennen und handeln
- Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit

### Ausschreibung

[www.bit.ly/4ehlget](http://www.bit.ly/4ehlget)

## Fachvertiefung: Palliative Care

(10 Tage)

### Handlungskompetenzen

Die Teilnehmenden vertiefen ihr Grundwissen und ihre Berufserfahrungen in der Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Menschen und eignensich spezifische Fachkompetenzen in Palliative Care an. Sie erlangen die Sicherheit, in palliativen Situationen kompetent zu handeln. Sie sind in der Lage, Schmerz und andere Symptome systematisch zu erfassen und setzen Massnahmen zur Linderung fachlich kompetent ein. Zudem können sie Menschen in schwierigen Zeiten und im Sterben in einer guten Balance zwischen Anteilnahme und Abgrenzung begleiten. Sie kennen die Auswirkungen von Krisen und Trauerprozessen und verfügen über angemessene Unterstützungsangebote.

### Inhalte

- Grundwerte und Dimensionen von Palliative Care
- Auseinandersetzung mit Sterben, Trauer und Spiritualität
- Symptome wie z.B. Dehydration, Schmerz, Atemnot, Müdigkeit, Unruhe
- Einbezug und Unterstützung von Angehörigen

### Ausschreibung

[www.bit.ly/3FYD8yO](http://www.bit.ly/3FYD8yO)

## Fachvertiefung: Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

(10 Tage)

### Handlungskompetenzen

Die Teilnehmenden erweitern ihr Fachwissen und stärken Ihre Handlungskompetenz. An eigenen Fallbeispielen stellen sie den Bezug zur Praxis her und lernen neue Handlungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit herausforderndem Verhalten kennen. Sie erkennen gerontopsychiatrische Erkrankungen und deren Phänomene, kennen Betreuungsmodelle und können verschiedene Interventionsmöglichkeiten in der Praxis aufzeigen. Sie reflektieren die persönliche Haltung und Selbstfürsorge.

### Inhalte

- Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder
- Pflege- und Betreuungsmodelle im Umgang mit Menschen, die mit Demenz oder anderen gerontopsychiatrischen Erkrankungen leben
- Theoretische Grundlagen zu Angst, Einsamkeit, Deprivation, usw.
- Instrumente und Handlungsmöglichkeiten für den praktischen Alltag

### Ausschreibung

[www.bit.ly/4jONOOH](http://www.bit.ly/4jONOOH)

## Fachvertiefung: Fit zur Berufsprüfung

(11 Tage)

### Handlungskompetenzen

Die Teilnehmenden vertiefen ihr fachliches Wissen in den Bereichen Pflegeprozess und Geriatrie. Sie setzen sich intensiv mit dem Aufbau und den Anforderungen der eidg. Berufsprüfung auseinander und absolvieren praxisnah vier Kompetenznachweise gemäss den Prüfungsanforderungen. Sie sind in der Lage, ihre Handlungskompetenz gezielt und eigenverantwortlich weiterzuentwickeln.

### Inhalte

- Inhalte und Ablauf der eidg. Berufsprüfung Langzeitpflege und -betreuung
- Fachliche Vertiefung in Pflegeprozess und Geriatrie
- Praxisberatungen und individuelle Begleitung
- Durchführung und Reflexion der vier Kompetenznachweise

### Ausschreibung

[www.bit.ly/4eUV0Yp](http://www.bit.ly/4eUV0Yp)

Vor der Anmeldung zu diesem Angebot wird empfohlen, mindestens eine der folgenden Fachvertiefungen zu absolvieren: Gerontopsychiatrische Pflege/Betreuung, Palliative Care oder Tagesverantwortung. Falls Sie bereits entsprechendes Wissen ausserhalb dieses Angebots erworben haben, empfiehlt sich eine vorgängige Überprüfung durch die Lehrgangsleitung.

# Ausbildungsstruktur Lehrgänge Bern (B) und St. Gallen (C)

Integraler Lehrgang (40 Tage)

## Einführung

Sequenz 1 (2 Lehrgangstage)

## Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden übernehmen aktiv die Steuerung des eigenen Lernprozesses. Basierend auf dem persönlichen Kompetenzportfolio definieren sie ihre Entwicklungsziele und passen sie bei Bedarf laufend an. Sie definieren ihre künftige Berufsrolle und Haltung als Fachperson der Langzeitpflege im interprofessionellen Team und planen systematisch ihren Kompetenzerwerb. Dabei setzen sie ihre Weiterbildung mit den arbeitsplatzspezifischen Rahmenbedingungen in Beziehung und richten ihre Handlungen nach den Grundlagen dieses neuen Berufes aus. Sie nutzen die eigenen Ressourcen sinnvoll sowie zielfördernd und holen sich bedarfsorientierte Unterstützung für den Praxistransfer und die Evaluation des Transfererfolgs.

## Inhalte

- Einführung in den Lehrgang:
- Weiterbildungsaufbau
- Lerngefässe, Lernorganisation
- Bildungssystematik, Berufsrolle
- Übergeordnete Themen
- Einführung ins Blended Learning

## Pflegeprozess

Sequenz 2 (3 Lehrgangstage)

## Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden sorgen im Rahmen der Tagesverantwortung und als Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung dafür, dass die Bewohner:innen gemäss der bestehenden Pflege- und Betreuungsplanung gepflegt und betreut werden. Sie setzen sich mit dem Pflegeprozess auseinander, reflektieren ihr Pflegeverständnis und entwickeln ihre Pflegehandlung weiter. Sie wirken bei der Gestaltung des Pflegeprozesses aktiv mit und bringen ihre vertieften Kompetenzen in der Pflege von Menschen in geriatrischen, gerontopsychiatrischen und palliativen Situationen ein. Sie formulieren Ziele und Massnahmen, überprüfen deren Wirkung, dokumentieren die geleistete Arbeit und sichern damit die Pflege- und Betreuungsqualität. Der Pflegeprozess wird in den thematischen Sequenzen geübt und vernetzt.

## Inhalte

- Pflegeprozess und -diagnose
- Pflegeplanung und -dokumentation
- Pflegequalität

## Geriatrische Pflege und Betreuung

Sequenz 3 (5 Lehrgangstage plus ½ Tag Praxisberatung)

## Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden verfügen über ein aktuelles, vertieftes Wissen zu chronischem Kranksein und Multimorbidität. Sie setzen Massnahmen der Unterstützung und Ressourcenförderung gemäss Pflegeplanung situationsgerecht um. Die Teilnehmenden gestalten Beziehungs- und Kommunikationssituationen mit Bewohner:innen und nahestehenden Personen bedürfnis- und situationsgerecht. Dabei ist ihre professionelle Haltung geprägt von Wertschätzung, Empathie und Kongruenz. Sie nehmen nahestehende Personen als Teil des Bewohner:innensystems wahr, anerkennen die Mitbetroffenheit und entwickeln eine Kultur der Angehörigenpartizipation. Sie erkennen Krisen mit ihren verschiedenen Ausdrucksformen, können eine hilfreiche Beziehung aufbauen und angemessene Massnahmen initiieren. Sie reflektieren ihre Berufsrolle, ihr berufliches Handeln und können ihr Tun mit ethischen Prinzipien begründen.

## Inhalte

- Chronisches Kranksein, Multimorbidität
- Angewandte Ethik
- Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen

## Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung

Sequenz 4 (10 Lehrgangstage plus ½ Tag Praxisberatung)

## Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden verfügen über ein aktuelles Wissen zu gerontopsychiatrischen Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten. Sie erkennen Symptome/Phänomene, beschreiben diese differenziert und leiten sie kompetenzgerecht weiter. Sie kennen grundlegende Pflege- und Betreuungskonzepte für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen und setzen Massnahmen der Unterstützung und Ressourcenförderung gemäss Pflegeplanung problemspezifisch und situationsgerecht um. Sie erkennen Auswirkungen psychischer Beeinträchtigungen auf den Alltag und das Umfeld von Bewohner:innen. Sie setzen wirksame betreuende Interventionen und situationsgerechte Kommunikation im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten ein. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis im Umgang mit demenzkranken und psychisch erkrankten Bewohner:innen.

## Inhalte

- Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen wie Sucht, Depression, Persönlichkeitsstörungen usw.
- Pflege- und Betreuungskonzepte: Einsamkeit, Angst, Verlust, Aggression, Compliance – Non-Compliance

## Palliative Care

Sequenz 5 (10 Lehrgangstage plus ½ Tag Praxisberatung); entspricht Niveau B1 von palliative.ch

### Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden verfügen ein aktuelles Wissen zu den verschiedenen Aspekten im Bereich Palliative Care unter Berücksichtigung der körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Dimensionen. Sie begleiten Menschen im Sterbeprozess professionell und erkennen, wo Anteilnahme und Abgrenzung im Beziehungsprozess notwendig ist. Im Rahmen der interprofessionellen Zusammenarbeit setzen sie Massnahmen zur Linderung von Schmerzen und anderen Krankheitssymptomen um. Sie wirken bei ethischen Entscheidungsprozessen mit und führen Gespräche mit den Sterbenden und ihren Angehörigen über Sterben, Tod und Abschied. Sie kennen die Auswirkungen von Krisen und Trauerprozessen und verfügen über angemessene Unterstützungsangebote. Unter Einbezug der spirituellen Dimension stellen sie die bestmögliche Begleitung sicher.

### Inhalte

- Grundwerte von Palliative Care
- Schmerz- und Symptom-Management
- Sterbeprozess und Begleitung in der letzten Lebensphase
- Ethische Entscheidungsfindung und rechtliche Aspekte in der letzten Lebensphase
- Kultur von Abschied und Trauer
- Spiritualität

## Organisation und Planung

Sequenz 6 (5 Lehrgangstage plus ½ Tag Praxisberatung)

### Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden entwickeln ihr Führungsverständnis für Rolle, Aufgaben und Kompetenzen der Tagesverantwortung. Im Rahmen dieser Tagesverantwortung sorgen sie dafür, dass die Bewohner:innen gemäss der bestehenden Pflege- und Betreuungsplanung gepflegt und betreut werden. Entsprechend planen sie den Arbeitseinsatz des Tageteams und berücksichtigen dabei die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden. Sie gewährleisten die Arbeitsorganisation auch bei personellen Veränderungen. Sie sichern die Dokumentation der geleisteten Arbeit sowie den Informationsfluss an die Vorgesetzten und fordern im Bedarfsfall Unterstützung an. Sie gestalten Beziehungs- und Kommunikationssituationen im interprofessionellen und interdisziplinären Team situationsgerecht.

### Inhalte

- Rolle als Tagesverantwortliche:r
- Arbeitsorganisation, Arbeitsplanung, Skill- und Grademix, Delegieren
- Qualitätssicherung
- interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Umgang mit Konflikten

## Allgemeine Hinweise

### Kompetenznachweise

Die Sequenzen werden mit Kompetenznachweisen abgeschlossen. Diese Kompetenznachweise werden gemäss der Prüfungsordnung zur «Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann für Langzeitpflege und -betreuung» gestaltet.

### Abschluss

Das Zertifikat ARTISET Bildung bescheinigt Ihnen den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Zu dessen Erlangung müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- 90% der Unterrichtstage müssen besucht sein
- 90% der Praxisberatungstage müssen besucht sein
- erfolgreich bestandene Kompetenznachweise

### Lehrgangsgrösse

20 Teilnehmende

### Kosten

#### Lehrgang A (Luzern)

Die Fachvertiefungen werden einzeln gebucht und in Rechnung gestellt:

- Gerontopsychiatrische Pflege und Betreuung  
CHF 2400 für Mitglieder ARTISET  
CHF 2900 für Nichtmitglieder
- Palliative Care  
CHF 2400 für Mitglieder ARTISET  
CHF 2900 für Nichtmitglieder
- Tagesverantwortung  
CHF 1950 für Mitglieder ARTISET  
CHF 2350 für Nichtmitglieder
- Fit zur Berufsprüfung  
CHF 3200 für Mitglieder ARTISET  
CHF 3850 für Nichtmitglieder

Total CHF 9950 für Mitglieder ARTISET

Total CHF 12000 für Nichtmitglieder

#### Lehrgang B (Bern)

CHF 9800 für Mitglieder ARTISET

CHF 11 750 für Nichtmitglieder

#### Lehrgang C (St. Gallen)

CHF 10500

### Informationsveranstaltung

Aktuelle Daten finden Sie unter:  
[www.bit.ly/InfoveranstaltungenLG](http://www.bit.ly/InfoveranstaltungenLG)

### Anmeldung

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und von uns nach Erhalt bestätigt. Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Weiterbildungsvertrag. Spätestens drei Wochen vor Lehrgangsbeginn erhalten Sie die Einladungsunterlagen mit der Rechnung.

### Abmeldung

Bis 3 Monate vor dem Start ist eine Abmeldung kostenlos. Erfolgt die Abmeldung bis 6 Wochen vorher, sind 50% des Betrages fällig. Ab dann bleibt der gesamte Betrag geschuldet. Falls die Institution eine valable Ersatzperson stellen kann, verrechnen wir eine Aufwandsentschädigung von CHF 200. Wir empfehlen den Abschluss einer Annullationskosten-Versicherung. Umbuchungen werden grundsätzlich als Abmeldungen behandelt. Der Verhinderungsgrund bei einer Abmeldung spielt keine Rolle.

### Hinweis zu Subventionen

Teilnehmende des Lehrgangs Langzeitpflege und -betreuung, welche im Anschluss die eidg. Berufspüfung absolvieren, erhalten seit 1.1.2018 Bundessubventionen. Der Bund übernimmt bis zu 50% der angefallenen Kursgebühren.\* Der Bund richtet das Geld direkt an die Absolvent:innen aus (Subjektfinanzierung). Der Anspruch auf einen Bundesbeitrag besteht unter folgenden Voraussetzungen:

- Der:die Absolvierende muss die Kursgebühren bezahlen. Die Rechnung(en) und die Zahlungsbestätigung(en) des Lehrgangsanbieters muss auf den Namen der:des Absolvierenden lauten.
- Der:die Absolvierende muss die Prüfung ablegen. Der Anspruch besteht unabhängig vom Prüfungserfolg.
- Der:die Absolvierende muss zum Prüfungszeitpunkt den steuerlichen Wohnsitz in der Schweiz haben.

\* Absolvent:innen mit Wohnsitz im Kanton Bern erhalten zusätzlich zu den 50% vom Bund 25% Subventionen durch den Kanton.

Weitere Informationen:  
[www.bit.ly/faq-bnd-eidg](http://www.bit.ly/faq-bnd-eidg)

## Hinweise Lehrgang A (Fachvertiefungen) Luzern

### Lehrgangsleitung

Isabell Liewald, Bildungsbeauftragte  
ARTISET Bildung, Fachfrau Langzeitpflege  
und -betreuung FA, Ausbilderin i.A.,  
Bereichsleiterin Pflege und Betreuung

### Lehrbeauftragte

- Ruth Lindenmann, dipl. Pflegeexpertin HöFa II, Pflegewissenschaftlerin MScN
- Daniela Ritzenthaler, Dr. phil. Philosophin und Heilpädagogin, Erwachsenenbildnerin
- Erika Schärer-Santschi, dipl. Pflegefachfrau HF, MAS Palliative Care, Erwachsenenbildnerin
- Esther Schmidlin, dipl. Pflegefachfrau HF und BsC, MAS Palliative Care, Erwachsenenbildnerin
- Nelly Simmen, Master of Science, Advanced Clinical Practice in Palliative Care Nursing
- Jutta Stahl, Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP
- André Winter, Dipl. Pflegefachmann PsyKP, dipl. Erwachsenenbildner HF, prakt. Gerontologe ZFG
- Ursula Zimmermann, dipl. Pflegefachfrau HF, MAS Palliative Care, Ausbilderin FA

### Ort

ARTISET Bildung  
Abendweg 1, Luzern

### Anmeldung

[artisetbildung.ch/weiterbildung/pflege](http://artisetbildung.ch/weiterbildung/pflege)

### Auskunft/Beratung

Isabell Liewald  
T +41 41 419 01 96  
[isabell.liewald@artisetbildung.ch](mailto:isabell.liewald@artisetbildung.ch)

### Administration

Tonya Roth  
T +41 41 419 01 86  
[tonya.roth@artisetbildung.ch](mailto:tonya.roth@artisetbildung.ch)

## Hinweise Lehrgang B Bern

### Lehrgangsleitung

Deborah Nyffenegger, dipl. Pflegefachfrau HF, Berufspädagogin

### Lehrbeauftragte

- Manuela Bucheli, dipl. Pflegefachfrau HF, eidg. Ausweis Erwachsenenbildnerin
- Rahel Graf, Krankenschwester AKP, Supervisorin bso, Ausbilderin FA
- Léa Lipp-Schaffner, Dipl. Pflegefachfrau HF Schwerpunkt Psychiatrie
- Pascal Mösl, Theologe, Dozent und Publizist im Bereich Spiritual Care, Supervisor, Ethik
- Daniela Ritzenthaler, Dr. phil. Philosophin und Heilpädagogin, Erwachsenenbildnerin
- Erika Schärer-Santschi, dipl. Pflegefachfrau HF, MAS Palliative Care, Erwachsenenbildnerin
- Nelly Simmen, Master of Science, Advanced Clinical Practice in Palliative Care Nursing
- Jutta Stahl, Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP
- André Winter, Dipl. Pflegefachmann PsyKP, dipl. Erwachsenenbildner HF, prakt. Gerontologe ZFG
- Ursula Zimmermann, dipl. Pflegefachfrau HF, MAS Palliative Care, Ausbilderin FA

### Ort

ARTISET Bildung  
Könizstrasse 74, 3008 Bern

### Anmeldung

[artisetbildung.ch/weiterbildung/pflege](https://artisetbildung.ch/weiterbildung/pflege)

### Auskunft / Beratung / Administration

Tonya Roth  
T +41 41 419 01 86  
[tonya.roth@artisetbildung.ch](mailto:tonya.roth@artisetbildung.ch)

## Hinweise Lehrgang C St. Gallen

### Lehrgangsleitung

Franziska Dönni, dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin, CAS Management, Leadership

### Lehrbeauftragte

- Sarah Dietschweiler, dipl. Pflegefachfrau HF, Pflegeexpertin, CAS in geriatrische und gerontopsychiatrische Grundlagen Simone Dos Santos, Sexualpädagogin, Master of social Management
- Andri Girsberger, dipl. Psychiatriepfleger HF, Supervisor, dipl. Erlebnispädagoge HF, dipl. Erwachsenenbildner HF
- Sarah Krüsi, Dipl. Pflegefachfrau HF, CAS Interprofessionelle Palliative Care, Ausbilderin FA
- Lindenau Mathias, Diplom Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Diplom Sozialwissenschaftler, Dr. phil.
- Paul-Martin Müller, Dipl. Pflegefachmann, Diplomfachpädagoge FH
- Jutta Stahl, Fachpsychologin für klinische Psychologie und Psychotherapie FSP
- Claudia Rumpf-Werner, Dipl. Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA, Palliative Care CAS, Gerontologin MAS
- Nina Stern, MTh Master in Theology, MSc Master in Social Work
- Jan van Luijk, Dipl. Pflegefachmann Psychiatrie, Ausbildner FA
- Fabienne Walder, dipl. Pflegefachfrau HF, Fachexpertin Palliative Care, SVEB1

### Ort

Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe, Grünaustrasse 4, 9016 St. Gallen

### Anmeldung

[www.bzgs.ch](https://www.bzgs.ch)

### Auskunft/Beratung/Administration

Claudia Bischofberger  
Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe, Höhere Fachschule, Grünaustrasse 4, 9016 St. Gallen  
T +41 58 229 88 55  
[claudia.bischofberger@bzgs.ch](mailto:claudia.bischofberger@bzgs.ch)  
[www.bzgs.ch](https://www.bzgs.ch)